

# Bischof lobt Starthilfe ins Leben

Die Ordensgemeinschaft der Salesianer hat gestern auf 20 Jahre Kinder- und Jugendarbeit in Chemnitz zurück geblickt.

VON UWE RECHTENBACH

Zu denen, die im Don Bosco-Haus in Chemnitz täglich für bis zu 80 Kinder und Jugendliche da sind, gehört Mitarbeiterin Ursula Brettschneider. Sie erlebte die Eröffnung der Einrichtung mit und war auch dabei, als 2011 der zum Spiel- und Freizeitareal umgestaltete Hinterhof des Hauses an der Ludwig-Kirsch-Straße eingeweiht wurde.

Die 49-jährige, die sich um Büroarbeit und Finanzen im Don-Bosco-



**Joachim Reinelt**  
Bischof des Bistums  
Dresden-Meißen

FOTO: ARCHIV/ZB

Haus auf dem Sonnenberg kümmert, zählt zu denen, die die gesamte Geschichte des Hauses kennen. Gestern feierte sie mit zahlreichen Gästen mit bei den Veranstaltungen zum 20-jährigen Bestehen des Jugendwerkes der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Bosco in Chemnitz. Sie sei von der Energie und Freude begeistert, mit der die Salesianer aus dem Nichts heraus etwas aufgebaut haben, sagte sie und fügte hinzu: „Der Orden ist für alle da, die es schon als Kinder nicht einfach haben.“

Mit einem Festgottesdienst in der katholischen Kirche Sankt Johannes Nepomuk an der Hohen Straße begannen die Jubiläums-Feierlichkeiten. Außer von Berufsbildungsstätten in Burgstädt und Hartmannsdorf sind die Salesianer auch Gründer und Träger des 1996 auf dem Sonnenberg eingeweihten Jugend- und Begegnungshauses, das den Namen des Ordensgründers der Salesianer, Don Bosco, trägt. Der Orden will sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützen, damit sie den Alltag besser bewältigen können:

Beim Festgottesdienst lobte Bischof Joachim Reinelt das Engagement der Salesianer: „Sie sind das, was man sich von Kirche wünscht: Sie sind für andere und deren Probleme und Sorgen da“, so der katholische Geistliche vor den Besuchern

## Hilfe für benachteiligte Kinder

Die Salesianer sind ein vom Priester Johannes (Don) Bosco (1815 bis 1888) gegründeter katholischer Orden. Er kümmert sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche sowie um Seelsorge in Gefängnissen. Als Träger von Einrichtungen wie dem seit 1996 bestehenden Don-Bosco-Haus in Chemnitz bietet er Hilfe bei der Erziehung und Ausbildung. Bisherige Leiter der Einrichtung an der Ludwig-Kirsch-Straße waren Pater Johannes Schreml und Albert Krötenthaler. Seit 2009 lenkt Pater Johannes Kaufmann die Geschicke. Mit ihm gibt es acht Salesianer in Chemnitz. (reu)



Mitarbeiterin Ursula Brettschneider (re.) feierte gestern mit zahlreichen Gästen 20 Jahre Salesianer-Ordens-Engagement in Chemnitz. Im Bild links: Pater Johannes Kaufmann, der Leiter des Don-Bosco-Hauses. FOTO: ANDREAS TRUXA

des Festgottesdienstes. Er hat das Chemnitz Don Bosco-Haus schon mehrfach besucht und ist von der Entwicklung begeistert: „Es ist gelungen, ein einladendes Haus für die Kinder zu schaffen, die es nicht einfach im Leben haben.“ Die Salesianer böten manchen von ihnen eine zweite Familie, sagte Bischof Reinelt. „Dort bekommen sie das nötige Verständnis und die Unterstützung, die ein junger Mensch für den Start ins Leben braucht.“

ANZEIGE

**SACHSENDEAL.de**

**Dein Deal heute:**

Einzelwimpernverlängerung  
aus Seiden und Nerz

**75,00 €**

statt 150,00 € **-50%**



Klick dir gleich den Gutschein unter:  
**www.sachsendeal.de**

Ein Service der Freien Presse